

SCHULPFLEGE ENDINGEN



Hoch motiviert: Schulpflege Endingen anlässlich der Klausurtagung

BILD: ZVG

■ Klausurhalbttag

Ein- bis zweimal jährlich sitzen Schulpflege und Schulleitung Endingen zu einem Klausurhalbttag zusammen. Dort werden Strategien und Visionen ausgearbeitet und Projekte für das neue Schuljahr geplant. Für die Schulpflege in neuer Zusammensetzung war dies der erste Klausurhalbttag. Die

Schulleitung war gleich doppelt vertreten: Nebst der aktuellen Schulleiterin Brigitte Lehner hat auch der zukünftige Schulleiter Christoph Kessler teilgenommen und konnte so bereits wichtige Projekte einsehen. Es wurde intensiv gearbeitet, und der Tag endete mit einem gemütlichen Nachtesen mit allen Teilnehmern.

ZVG

NATUR- UND VOGELSCHUTZVEREIN LENGNAU

■ Heilkraft auf Schritt und Tritt

Weit brauchten die knapp dreissig Teilnehmenden der Kräuterexkursion des Natur- und Vogelschutzvereins Lengnau nicht zu spazieren. Schon am Treffpunkt beim Dorfplatz in Lengnau konnte die Exkursionsleiterin Ruth Nigg mit der Rosskastanie die erste heilkräftige Pflanze vorstellen. Die Drogistin aus Turgi erklärte, dass diese bei Venenbeschwerden eingesetzt wird. Auf der kurzweiligen Exkursion folgte eine Heilpflanze auf die andere. Ob Frauenmantel, Löwenzahn oder Weissdorn: Ruth Nigg wusste zu allen Wissenswertes zu erzählen. So sind Vogelbeeren ein Geheimtipp für Sänger, um die Stimmbänder geschmeidig zu halten. Der Spitzweggerich ist ein Erste-Hilfe-Kraut bei Bie-

nenstichen und Wunden und lindert Husten.

Neben den gesundheitlichen Wirkungen gab es viel Staunenswertes zu hören. So hilft der Schachtelhalm mit seinem Gehalt an Kieselsäure nicht nur unserem Bindegewebe, sondern wurde früher zum Reinigen von Geschirr aus Zinn verwendet, worauf sein anderer Name «Zinnkraut» hinweist.

Heilkräftigen Pflanzen begegnet man auf Schritt und Tritt. Oft wachsen im Garten oder der näheren Umgebung genau die Wildpflanzen, die man für seine persönliche Gesundheit gerade braucht. «Die Natur ist eine Apotheke»: Dieser Aussage konnten nach der Exkursion alle Anwesenden nur zustimmen.

ZVG

FREIENWIL: GV der Genossenschaft Dorfladen

Es soll endlich vorwärtsgehen

Die Genossenschaft Dorfladen Freienwil lud zur 16. Generalversammlung in den renovierten Saal des «Weissen Wind» ein.

Ein unfreiwillig ruhiges Jahr hatte die Genossenschaft Dorfladen Freienwil hinter sich. Unfreiwillig ruhig, weil das Projekt für ein neues Dorfladen-Gebäude noch immer blockiert ist. Erst wenn der Gestaltungsplan Mitte rechtskräftig und damit die Rechtssicherheit hergestellt ist, können die Planungen für das neue Kopfgebäude mit Dorfladen, Cafeteria, Postagentur und Wohnungen anschliessend an das ehemalige Restaurant Eintracht in Angriff genommen werden. Demnächst finden die Einigungsverhandlungen mit den Einwendern statt.

Angesichts der überschaubaren Neuigkeiten freuten sich Präsident Beat Bachmann und der Vorstand, dass 39 Genossenschafter an diesem schönen Frühlingsabend erschienen waren. Dass sie zusätzlich zu den Informationen über den Dorfladen auch noch in den Genuss einer Degustation verschiedenster Käsesorten kommen würden, machte die Veranstaltung natürlich nur noch attraktiver.

Es sei wichtig, dass es bald vorwärtsgehe, betonte Bachmann. Denn das bestehende Dorfladen-Provisorium, das der Einwohnergemeinde gehört, sei in die Jahre gekommen. Immerhin konnten Anfang Jahr die dringendsten Reparaturen an Dach und Boden vorgenommen und der Aussenbereich mit grossen Glasscheiben und fröhlichem Dorfladen-Logo einladender gestaltet werden. Bachmann dankte im Namen des Vorstands der Dorfladen-Pächterin Doris Steimer und ihrem Team. Die Crew erbringe



Der Dorfladen Freienwil muss noch im baufälligen Provisorium ausharren BILD: ZVG

trotz zum Teil widriger Umstände – schlechte Isolation, veraltete Geräten und hoher Stromverbrauch – eine unschätzbare Leistung. Ihr sei es zu verdanken, dass es in Freienwil nach wie vor eine Einkaufsmöglichkeit gebe. Ein Einsatz, der im vergangenen Jahr auch belohnt wurde: So konnte Doris Steimer den Genossenschaffern in ihrer Bilanz einen leicht gesteigerten Umsatz präsentieren. Gleichzeitig verdankte sie herzlich ihre langjährige Mitarbeiterin Gertrud Laube, die in Pension gegangen ist.

Zum Abschluss seiner Ausführungen verabschiedete Präsident Beat

Bachmann Gertrud Burger aus dem Vorstand. Viele Jahre lang hat sie den Dorfladen mit grossem Engagement, profundem Wissen und klarem Blick für Probleme und Chancen unterstützt.

Für Vorstand und Genossenschaffter des Dorfladens endete der Abend im «Weissen Wind» dann so wie ein gutes Festmahl: mit Käse. Marcel Durizzo, Inhaber des «Chäsegge Baden», stellte Laib um Laib seiner Spezialitäten vor, wusste zu jedem Käse eine Geschichte zu erzählen und liess die Anwesenden natürlich auch ausgiebig kosten.

ZVG